

**Deputation für Kinder und Bildung  
Sitzungsprotokoll der 13. Sitzung (städtisch)**

19. Legislaturperiode der Bremischen Bürgerschaft 2015 - 2019

| Sitzungstag              | Sitzungsbeginn   | Sitzungsende     | Sitzungsort                               |
|--------------------------|------------------|------------------|---|
| <b>16. November 2016</b> | <b>16:05 Uhr</b> | <b>19:10 Uhr</b> | <b>Raum 416, im Haus der Bürgerschaft</b> |

**Teilnehmer/innen:**

---

siehe Anwesenheitsliste

**Tagesordnung:**

---

- TOP 1 Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 2 Genehmigung des Protokolls vom 19. Oktober 2016
- TOP 3 Ausbau von Ganztagsgrundschulen Vorlage G 45/19
- TOP 4 Bericht zur Teilevaluation des Handlungskonzeptes „Stopp der Jugendgewalt“ Vorlage G 47/19
- TOP 5 Neufassung des Ortsgesetzes über die Beiträge für die Kindergärten und Horte der Stadtgemeinde Bremen Vorlage G 48/19
- TOP 6 Bericht: Ablaufplanung zur Aufnahme von Kindern in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Kindergartenjahr 2017/2018 Vorlage G 49/19
- TOP 7 Bericht: Kindergartenjahr 2016-2017 / Platzangebot und dessen Auslastung zum Stichtag 1. Oktober (Status III) Vorlage G 50/19
- TOP 8 Planungen zum Ausbau der Mensa an der Oberschule an der Helsinkistraße Vorlage G 51/19
- TOP 9 Containerbeschaffung Interimsstandorte zur Deckung des zusätzlichen Betreuungsbedarfs im Kita-Jahr 2017/18, Beschaffung von Mobilbauten Vorlage G 52/19
- TOP 10 Verschiedenes
- Bericht: Ablaufplan zur Aufnahme von Kindern in Schulen im Schuljahr 2017/2018 Bericht G 555/19

|   |                  |
|---|------------------|
| Bericht: Zuweisung von Lehrerwochenstunden an Schulen der Stadtgemeinde Bremen  | Bericht G 556/19 |
| Bericht: Zusätzliche Berichtsbitte Container an Schulen   | Bericht G 557/19 |
| Bericht: Unterrichtsversorgung an der Oberschule an der Kurt-Schumacher-Allee   | Bericht G 558/19 |
| Bericht: OVG-Beschlüsse in den Eilgerichtsverfahren wegen Aufnahme auf bestimmte weiterführende Schulen zum Schuljahr 2016/2017 | Bericht G 559/19 |

### **TOP 1 Genehmigung Tagesordnung**

---

Herr Güngör, der in seiner Eigenschaft als stellvertretender Sprecher der Deputation den Vorsitz der Sitzung führt, eröffnet die Sitzung der städtischen Deputation und bittet um Genehmigung der Tagesordnung. Auf die Frage von Frau Vogt, wann mit der Vorlage der Kapazitätsplanungen für die ersten und fünften Klassen für das kommende Schuljahr zu rechnen sei, erklärt er, dass dies seiner Kenntnis nach voraussichtlich im Dezember erfolgen werde. Frau Kohlrausch beantragt, den TOP 5 auszusetzen, da die Vorlage erst kurzfristig versandt worden und überdies sehr umfangreich sei. Die Deputation diskutiert die möglichen Auswirkungen einer Aussetzung der Beschlussfassung und lehnt den Antrag gegen die Stimmen von CDU, Die Linke und FDP ab.

Sodann wird die vorgeschlagene Tagesordnung zur Abstimmung gestellt und gegen die Stimmen von CDU, Die Linke und FDP genehmigt

### **TOP 2 Genehmigung des Protokolls vom 19. Oktober 2016**

---

Zu dem Protokoll gibt es keine Anmerkungen.

#### **Beschluss:**

Die Deputation für Kinder und Bildung genehmigt das Protokoll der Sitzung vom 19. Oktober 2016.

### **TOP 3 Ausbau von Ganztagsgrundschulen**

---

**Vorlage G 45/19**

Herr Dr. vom Bruch äußert sein Befremden über das Zustandekommen der Auswahl und der Entscheidungsvorschläge und kündigt an, der Vorlage nur zum Teil zustimmen zu können. Frau Vogt äußert Kritik an dem ihrer Meinung nach zu niedrigen Tempo des Ganztagsausbaus, das mit dieser Vorlage dokumentiert werde, und erklärt, sich bei der Abstimmung enthalten zu wollen. Frau Dr. Schäfer erläutert die Kriterien und Zielsetzungen, die die Koalition bei der Priorisierung der Schulen zu Grunde gelegt habe und erklärt, die Mittel für den weiteren Ganztagsausbau ab 2019 müssten in den kommenden Haushalten zur Verfügung gestellt werden. Herr Güngör ergänzt die Begründung der Auswahlentscheidungen und weist auf die Perspektive über die hier beschriebenen zehn Schulen hinaus hin. Frau Kohlrausch hätte sich die Berücksichtigung von mehr Schulen gewünscht und bittet um eine Darstellung der jeweiligen Einrichtungsjahre der bestehenden Ganztagsgrundschulen und der möglichen Zeitpunkte zu denen derzeitige Halbtagschulen eine Umwandlung zur Ganztagschule vorstellen können.

Vertreter/-innen des Beirates Oberneuland sowie der Elternschaft der Grundschulen Oberneuland und Carl-Schurz-Straße appellieren noch einmal an die Deputation, ihre Schulen ebenfalls zu berücksichtigen. Der ZEB weist auf den Zusammenhang zwischen Ganztagsausbau und Hortschließungen hin, von dessen Auswirkungen auf die Berufstätigkeit insbesondere Frauen betroffen seien.

Die Deputation diskutiert die Vorlage und die Ganztagsentwicklung insgesamt intensiv und kontrovers. Besondere Beachtung finden hierbei Aspekte der Auswahl bzw. Nichtberücksichtigung einzelner Stadtteile, der Auswahl nach Sozialindikatoren sowie des Eingehens auf die Wünsche der Schulen bzw. der Voraussetzung der Freiwilligkeit der Umwandlung. Weitere Themen sind die Bedarfe der Eltern, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie der Zusammenhang zwischen Ganztagsausbau und Hortschließungen. Auch die Frage nach einer Bewertung und Priorisierung offener oder gebundener Systeme sowie der bisherige Ganztagsausbau und die Zielsetzungen der Fortsetzung werden erörtert.

Herr Dr. vom Bruch bittet, die Beschlusspunkte 1 bis 3 und 4 bis 6 getrennt abstimmen zu lassen.

**Beschluss:** einstimmig:

1. Die städtische Deputation für Kinder und Bildung begrüßt die Fortführung des Ganztagsausbaus an Grundschulen.
2. Die Deputation für Bildung stimmt der Einrichtung einer offenen Ganztagschule an der Schule an der Alfred-Faust-Straße und einer gebundenen Ganztagschule an der Schule an der Landskronastraße zum Schuljahr 2017/18 zu. Ebenso stimmt sie der Umwandlung der offenen Ganztagschule Alt-Aumund in eine gebundene Ganztagschule zum Schuljahr 2017/18 zu.

3. Die Deputation bittet die Senatorin für Kinder und Bildung, die bereits im Haushalt veranschlagten erforderlichen Maßnahmen einzuleiten

**Beschluss:** 9 Stimmen dafür (SPD, Grüne, Herr Staatsrat Pietrzok, LINKE und FDP)

3 Stimmen dagegen (CDU):

4. Die Senatorin für Kinder und Bildung wird gebeten, bis Ende Januar 2017 die konsumtiven und investiven Kosten für die unter II. und III. genannten Schulen zu ermitteln und der Deputation vorzulegen.
5. Die städtische Deputation für Kinder und Bildung bittet die Senatorin für Kinder und Bildung im Rahmen der Haushaltsaufstellung für 2018 und 2019 die investiven und konsumtiven Kosten für die unter II. genannten Schulen und im Rahmen der Finanzplanung die investiven und konsumtiven Kosten für die unter III. genannten Schulen anzumelden.
6. Die städtische Deputation für Kinder und Bildung bittet die Senatorin für Kinder und Bildung, gemeinsam mit denjenigen Grundschulen, die ihr Interesse an einer Umwandlung in Ganztagschulen bekundet haben, aber vorerst noch keine Berücksichtigung finden, in die Erarbeitung abgestimmter inhaltlich-pädagogischer und baulicher Konzepte einzutreten

#### **TOP 4 Bericht zur Teilevaluation des Handlungskonzeptes „Stopp Vorlage G 47/19 der Jugendgewalt“**

---

Die Deputation begrüßt die Berichterstattung zu dem Thema. Auf die Frage von Herrn Dr. vom Bruch erklärt Herr Staatsrat Pietrzok, dass in dem Bericht durchaus auch aus der Perspektive der Opfer berichtet werde. Die mehrere hundert Seiten starke Langfassung des Evaluationsberichts könne den Deputierten in elektronischer Form zur Verfügung gestellt werden. Herr Dr. vom Bruch bittet um einen kurzen Bericht, in welchem Umfang Gewalt gegen Lehrkräfte ausgeübt worden sei. Frau Vogt regt an, das Thema „Schulvermeidung“ mittelfristig in der Deputation zu behandeln.

**Beschluss:** einstimmig

Die städtische Deputation für Kinder und Bildung nimmt den beigefügten Bericht zur Kenntnis.

**Um 17:00 Uhr unterbricht der Vorsitzende die Sitzung** um der inzwischen eingetroffenen Delegation der GEW die Gelegenheit zu geben, die angekündigte Resolution zu übergeben.

Für die GEW nutzt Herr Winkelmann als Landesvorstandssprecher die Gelegenheit, die Forderung nach einer Anhebung des Einstiegslehramtes an Grundschulen auf die Besoldungsstufe A13 zu erläutern. Herr Staatsrat Pietrzok bedankt sich für die Resolution und nimmt hierzu kurz Stellung.

**Um 17:05 Uhr tritt die Deputation wieder in die Tagesordnung ein.**

## **TOP 5 Neufassung des Ortsgesetzes über die Beiträge für die Kindergärten und Horte der Stadtgemeinde Bremen**

---

Herr Staatsrat Pietrzok führt in die Vorlage ein und erläutert den gesetzgeberischen Handlungsbedarf für die Neufassung sowie die Änderungen die sich aus der Überarbeitung des Entwurfes im Anschluss an die Befassung im Jugendhilfeausschuss ergeben haben. Besonderes Augenmerk findet hierbei die nunmehr stärkere Entlastung der unteren Einkommensgruppen, die Erhöhung des Anteils an Familien, die freigestellt werden sowie der Auswirkung der Überarbeitung auf den Kostendeckungsgrad, der mit den Beiträgen erreicht werden soll. Frau Leonidakis begrüßt im Grundsatz, dass sich der Anteil der Eltern erhöht, die beitragsfrei gestellt werden und weist daraufhin, dass der Senat hierdurch in den letzten zwei Jahren ihrer Meinung nach erhebliche Ersparnisse gehabt haben müsse. Frau Dr. Schäfer begrüßt den hohen Anteil an Beitragsfreistellungen ausdrücklich und stellt den Ergänzungsvorschlag der Koalition zum Beschlussvorschlag vor, mit dem eine Umstellung auf das Nettoeinkommen als Bemessungsgrundlage sowie eine zentrale Berechnung der Beiträge angestrebt werden solle. Frau Krümpfer bittet um Klarstellung, dass mit der Verlagerung der Beitragserhebung von den Einrichtungen zur Finanzkasse eine Entlastung der Einrichtung verbunden werde und diesen nicht etwa einhergehend Zuwendungen oder zur Verfügung gestellte Stunden gekürzt würden. Frau Kohlrausch begrüßt, dass es zumindest noch Veränderungen an dem Entwurf gegeben habe und kündigt einen Antrag für die Bürgerschaft an, mit dem ein beitragsfreies drittes Kita-Jahr gefordert werde.

Die Deputation diskutiert den vorgelegten Entwurf unter reger Beteiligung zahlreicher Vertreter/-innen der Elternverbände und der Träger intensiv und kontrovers. Hierbei werden insbesondere Fragen des zeitlichen Ablaufes des Verfahrens, des Umgangs mit den Einwendungen aus dem Beteiligungsverfahren, einer möglichen erneuten Befassung der übrigen Gremien, des Inkrafttretens und der geplanten Evaluation der Beitragsordnung erörtert. Die Deputation setzt sich intensiv mit Fragen der sozialen Ausgewogenheit und der Berechnung der Beiträge, der Ent- und Belastung einzelner Einkommensgruppen, der Höhe der Beiträge im Verhältnis zu anderen Kommunen, der Erfolgsaussichten möglicher Klagen gegen die neue Beitragsordnung

sowie zu einer möglichen grundsätzlichen Beitragsfreiheit und den gesellschaftlichen Zielsetzungen von Kita-Betreuung insgesamt auseinander.

**Beschluss:** 7 Stimmen dafür (SPD, B90/Die Grünen und Staatsrat Pietrzok)

5 Stimmen dagegen (CDU, DIE LINKE und FDP):

1. Die Deputation für Kinder und Bildung nimmt den Entwurf einer Neufassung des Ortsgesetzes über die Beiträge für die Kindergärten und Horte der Stadtgemeinde Bremen zur Kenntnis und stimmt dem weiteren Verfahren zu.

**Beschluss:** einstimmig:

2. Die Deputation für Kinder und Bildung fordert den Senat auf, zum schnellstmöglichen Zeitpunkt das Nettoeinkommen für die Berechnung der Kita-Beiträge zugrunde zu legen.
3. Die Deputation für Kinder und Bildung fordert den Senat auf, die Kitas von Verwaltungsarbeit zu entlasten, indem die Berechnungen der Kita-Beiträge von einer zentralen Erhebungsstelle erledigt werden, die im Finanzressort bei der Landeshauptkasse angesiedelt wird.

#### **TOP 6 Bericht: Ablaufplanung zur Aufnahme von Kindern in Tages- Vorlage G 49/19 einrichtungen und Kindertagespflege für das Kindergarten- jahr 2017/2018**

---

Zu diesem Tagesordnungspunkt findet keine inhaltliche Aussprache statt.

**Beschluss:** einstimmig

Die Deputation für Kinder und Bildung nimmt den Bericht zum Platzangebot der Tagesbetreuung für Kinder und dessen Auslastung zum Stichtag 1. Oktober 2016 zur Kenntnis.

#### **TOP 7 Bericht: Kindergartenjahr 2016-2017 / Platzangebot und des- Vorlage G 50/19 sen Auslastung zum Stichtag 1. Oktober (Status III)**

---

Zu diesem Tagesordnungspunkt findet keine inhaltliche Aussprache statt.

**Beschluss:** einstimmig

Die Deputation für Kinder und Bildung nimmt den vorgelegten Ablaufplan zur Kenntnis.

## **TOP 8 Planungen zum Ausbau der Mensa an der Oberschule an der Vorlage G 51/19 Helsinkistraße**

---

Herr Acar berichtet von der Situation der Essensversorgung an der Schule, bei der es seiner Kenntnis nach hohe Belastungen dadurch gebe, dass die Mensa für die derzeitige Schülerzahl zu klein sei. Herr Stoessel erklärt, die Essensversorgung habe in der Vergangenheit zwar immer noch gewährleistet werden können, man werde sich jetzt aber noch einmal mit der Schule zusammensetzen, die Bedarfe ermitteln und falls erforderlich gemeinsam nach Lösungen suchen.

**Beschluss:** einstimmig

Die städtische Deputation für Kinder und Bildung nimmt den Bericht zur Kenntnis.

## **TOP 9 Containerbeschaffung Interimsstandorte zur Deckung des      Vorlage G 52/19 zusätzlichen Betreuungsbedarfs im Kita-Jahr 2017/18, Be- schaffung von Mobilbauten**

---

Frau Ahrens nimmt kritisch zu der Vorlage und der darin beschriebenen Planung Stellung und weist auf den ihrer Meinung nach weit über die beschriebenen Maßnahmen hinausgehenden Bedarf an Betreuungsplätzen hin. Die Deputierten und die Vertreter/-innen der Träger und der Elternverbände diskutieren kontrovers zu Fragen der Träger-Diversität, des sich aus den Planungen ergebenden Fachkräftebedarfes, der Qualität der Kindertagesbetreuung in Interimsbauten, des Verhältnisses von Interims- zu Dauerlösungen sowie zu Fragen betreffend einzelner Standorte. Frau Leonidakis kritisiert, dass die Vorlage nicht vorher im Ausschuss „Frühkindliche Bildung“ beraten wurde. Frau Krümpfer hält dem entgegen, dass es mit dieser Vorlage nach ihrem Verständnis darum gehe, mit der Deputationsbefassung zeitnah die Freigabe der Mittel im Haushalts- und Finanzausschuss zu erwirken, damit der Ausbau starten könne. Herr Staatsrat Pietrzok bestätigt diese Einschätzung und macht noch einmal auf die enorme Dringlichkeit aufmerksam. Nur wenn der HaFA auf Grundlage der Deputationsentscheidung schnellstmöglich die Freigabe der Mittel beschließe, könnten die erforderlichen Ausschreibungen so rechtzeitig auf den Weg gebracht werden, dass das Kindergartenjahr 2017/2018 erreicht werden könne.

Herr Dr. vom Bruch bittet um getrennte Abstimmung zu Punkt 1 sowie den beiden unterschiedlichen Aussagen in Punkt 2.

**Beschluss:** einstimmig:

1. Die Deputation für Kinder und Bildung nimmt die Vorlage zu TOP „Interimsstandorte zur Deckung des zusätzlichen Betreuungsbedarfs im Kita-Jahr 2017/18, Beschaffung von Mobilbauten“ zur Kenntnis.

**Beschluss:** 11 Stimmen dafür (SPD, B90/Die Grünen, Staatsrat Pietrzok, CDU und FDP)

1 Enthaltung (DIE LINKE):

2. Die Deputation für Kinder und Bildung stimmt der Errichtung von 90 Gruppen zur Kindertagesbetreuung ab dem Kindergartenjahr 2017/18 in Mobilbauten zu...

**Beschluss:** 7 Stimmen dafür (SPD, B90/Die Grünen, Staatsrat Pietrzok)

5 Enthaltungen (CDU, FDP, DIE LINKE):

...und bittet die Senatorin für Kinder und Bildung, die Beschaffung, Herrichtung und den Betrieb der Mobilbauten investiv und konsumtiv durch Verpflichtungsermächtigungen abzusichern.

## TOP 10 Verschiedenes

---

### Berichte:

Der Bericht „Ablaufplan zur Aufnahme von Kindern in Schulen im Schuljahr 2017/2018“ wird vorgelegt.

Der Bericht „Zuweisung von Lehrerwochenstunden an Schulen der Stadtgemeinde Bremen“ auf die Frage des Abgeordneten Herrn Güngör wird vorgelegt.

Der Bericht „Zusätzliche Berichtsbitte Container an Schulen“ auf die Frage des Abgeordneten Herrn Rohmeyer wird vorgelegt.

Der Bericht „Unterrichtsversorgung an der Oberschule an der Kurt-Schumacher-Allee“ auf die Frage des Abgeordneten Herrn Güngör wird vorgelegt.

Der Bericht „OVG-Beschlüsse in den Eilgerichtsverfahren wegen Aufnahme auf bestimmte weiterführende Schulen zum Schuljahr 2016/2017“ wird vorgelegt.

### Weitere Berichtsbitten:

Frau Vogt bittet anlässlich der Berichterstattung zur Personalsituation an der GS Halmer Weg um einen Bericht, ob es auch einen Vertretungspool für Verwaltungsangestellte gibt.

Frau Ahrens bittet um einen Bericht zu den IHTE-Kindern am Hort an der Grundschule Habenhausen.



Herr Dr. vom Bruch bittet anlässlich der Berichterstattung zum OVG-Urteil zum Aufnahmeverfahren um einen Bericht zu den Schlüssen, die die SKB daraus zieht.

Herr Dr. vom Bruch bittet um einen Bericht zur Oberstufenzuordnung von Oberschulen zur Oberstufe am Leibnizplatz.

Herr Dr. vom Bruch bittet um einen Bericht zum Sachstand der Erarbeitung der Reinigungsrichtlinie.

Herr Rohmeyer bittet um einen Bericht, an welchen Schulen in Bremen Schülerlotsen in welcher Form tätig sind und welches Feedback der Eltern es hierauf gibt.

Herr Rohmeyer bittet um einen Bericht, an welchen Schulen in Bremen (öffentlich und privat) es Schuluniformen gibt.

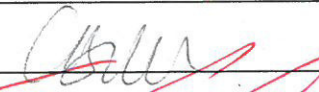

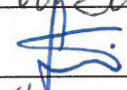
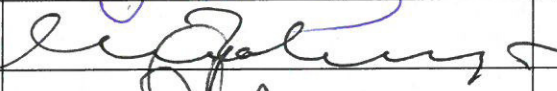
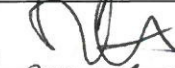
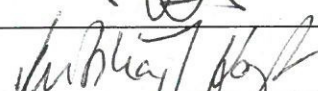
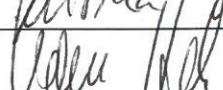
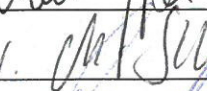

Ende der Sitzung 19.10 Uhr

## Anwesenheitsliste

### Deputation für Kinder und Bildung (staatlich + städtisch)

19. Wahlperiode der Wahlperiode 2015 - 2019

|             |                |              |  |
|-------------|----------------|--------------|--|
| Sitzungstag | Sitzungsbeginn | Sitzungsende | Sitzungsort                              |
| 16.11.2016  | 15:40 Uhr      | 19:10 Uhr    | Im Haus der<br>Bürgerschaft,<br>Raum 416 |

| Mitglieder der Deputation     | Unterschrift *)  | Bemerkungen |
|-------------------------------|--|-------------|
| Senatorin Dr. Claudia Bogedan |    |             |
| Staatsrat Frank Pietrzok      |    |             |
| Acar, Mehmet Sirri            | Mehmet S. Acar   | Land        |
| Ahrens, Sandra                | S. Ahrens  | Stadt       |
| Böschchen, Sybille            | S. Böschchen   | Land        |
| Güldner, Dr. Matthias         | i.v. Dr. Güldner   | Land/Stadt  |
| Güngör, Mustafa               |   | Land/Stadt  |
| Hanke, Catharina              | Catharina Hanke  | Land        |
| Jentschke, Franz              | i.v. Mehmet S. Acar  | Stadt       |
| Kohlrausch, Julie             | Julie Kohlrausch   | Land/Stadt  |
| Krümpfer, Petra               | P. Krümpfer  | Stadt       |
| Peters, Monika                | M. Peters  | Land        |
| Rohmeyer, Claas               |  | Stadt       |
| Schnittker, Christine         |   | Land        |
| Vogt, Kristina                |   | Land/Stadt  |
| Vom Bruch, Dr. Thomas         |   | Land/Stadt  |
| Wargalla, Kai-Lena            | i.v. Dr. Rohmeyer  | Stadt       |
| Weigelt, Helmut               |   | Stadt       |
| Yildiz, Kabire                |   | Land        |

\*) Hinweis: Vertretungsweise Teilnehmer/innen bitte mit i. V. unterschreiben